

Kreis Paderborn
Amt für Umwelt, Natur u.
Klimaschutz - Amt 66 –
Aldegreverstraße 10-14
33102 Paderborn

**Für die geplante Errichtung oder wesentliche Änderung einer Anlage zum Lagern,
Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender Stoffe**

- Antrag auf Eignungsfeststellung gem. § 63 Abs. 1 des Gesetzes zur
Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
 Vorlage zum Verzicht auf Eignungsfeststellung gem. § 41 Abs. 2 AwSV
 Antrag auf Absehen von einer Eignungsfeststellung gem. § 41 Abs. 3 AwSV

Errichtung Wesentliche Änderung

1. Betreiber der Anlage	
Name	KB Agrar GbR
Straße, Hausnummer	Mühlensenner Str. 90
PLZ, Ort	33129 Delbrück
Postfach	
Telefon/Fax des Betreibers	05257 / 9797 0
Telefon/Fax für Notfälle	
Ansprechpartner	Herr Krietenbrink
E-Mail	rk@krietenbrink.de
2. Standort der Anlage	
Name der Betriebsstätte	Neubau Junghennenstall
Besondere Angaben zur Lage der AwSV Anlage, z.B. Bau Nr., Gebäudebezeichnung, etc.	
Bezeichnung der Anlage gem. BImSchG	Betriebseinheit 1 – Junghennenstall
Bezeichnung der AwSV-Anlage laut Anlagendokumentation	Unterirdische Lagerung und Abfüllen von Waschwasser aus der Abluftwäsche der WGK1 unterhalb des Stalles

Ansprechpartner mit Kontaktdaten	Herr Krietenbrink (Kontaktdaten siehe oben)
----------------------------------	---

3. Vorliegende Genehmigung/Zulassung

Genehmigung nach

- BImSchG BauO NRW sonstige:
 keine Genehmigung

- Eignungsfeststellung einfach oder herkömmlich (EOH) ¹

Die Anlagenteile betreffende bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise:

Bescheinigung(en) gem. § 7 Abs. 4 VAwS NRW:

- vorliegende Verwendbarkeitsnachweise s. Ziffer 9

Datum der Genehmigung/Eignungsfeststellung:

Aktenzeichen:

- Auflistung vorliegender Genehmigungen/Zulassungen ist beigelegt

4. Besondere Standortgegebenheiten

- Schutzgebiet im Sinne von § 2 Abs. 32 AwSV
 festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet
 entsprechendes Kartenmaterial ist beigelegt

5. Bezeichnung der Anlage/Art der Anlage

Art der Anlage

- Anlage zum Lagern

¹ Nur bei bestehenden Anlagen; auch Anlagen im Sinne des § 7 Abs. 4 VAwS NRW

<input checked="" type="checkbox"/> Anlage zum Abfüllen <input type="checkbox"/> Anlage zum Umschlagen	
Anlagenbezeichnung	Auffangkeller Stallgebäude
Anlagenkennung laut Anlagendokumentation	Auffangkeller Stallgebäude
Baujahr der Anlage	Nach Genehmigung
Datum der Inbetriebnahme:	Nach Fertigstellung und Abnahme
Gemarkung:	Ostenland
Flur-Nr.:	20
Flurstück-Nr.:	Aus 25
Rechts- und Hochwert:	32477332E / 5737981N
Ein Aufstellungsplan mit Eintragung der Anlage, Teilanlage, Anlagenteile <input checked="" type="checkbox"/> ist beigefügt	
6. Technische Angaben zur Anlage	
<input checked="" type="checkbox"/> Anlagendokumentation ist beigefügt (wenn ja, weiter mit Ziffer 8)	
Abgrenzung der Anlage / WHG-Schema	
<input type="checkbox"/> eine Begründung zur Anlagenabgrenzung ist beigefügt <input type="checkbox"/> ein Verfahrensschema und eine Kurzbeschreibung der Anlage sind beigefügt <input type="checkbox"/> ein WHG-Schema ist beigefügt	
Eingesetzte/einzusetzende bzw. herzustellende wassergefährdende Stoffe/Gemische²	
Name des Stoffs bzw. der Stoffe: Prozess- und Abschlammwasser	
Chemische Bezeichnung:	
Kenn-Nr. ³ :	
Maßgebliche Wassergefährdungsklasse: <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> allgem. wassergefährdend	
Aggregatzustand: <input checked="" type="checkbox"/> flüssig <input type="checkbox"/> gasförmig <input type="checkbox"/> fest	
<input type="checkbox"/> abschließende Stoffliste ist beigefügt <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter sind beigefügt	

² Bitte bei mehreren Stoffen ggf. Stoffliste mit entsprechenden Informationen beifügen.

³ Bitte bei selbsteingestuften Stoffen die CAS-Nr./REACH-Registrier-Nr. aus dem Sicherheitsdatenblatt angeben.

Gefährdungsstufe der Anlage (nach § 39 AwSV)Maßgebender Rauminhalt in m³ oder Masse in t: 300m³Gefährdungsstufe: B C D**Aufstellung der Anlage⁴**

- unterirdisch oberirdisch
 im Freien im Gebäude/überdacht

Lageranlagen, Behälter

- Fass- und Gebindelager Gesamtvolumen [m³):
 Einzelbehälter Gesamtvolumen [m³):
Anzahl der Behälter: Einzelvolumen [m³):
 einwandig mit Auffangraum einwandig mit Innenhülle und Leckanzeige
 einwandig mit Auffangwanne doppelwandig mit Leckanzeige

Werkstoff des den Stoff umschließenden Anlagenteils (z.B. des Behälters, des Reaktors, der Rohrleitung)

- Stahl Kunststoff Beton Beton (beschichtet)
 GFK (*Glasfaser verstärkter Kunststoff*) sonstige: PE-HD Dichtungsbahn innen

Beschreibung der Aufstellungsfläche

- Stahl Asphalt Beton Beton (beschichtet) Pflaster
 unbefestigt sonstige:

Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen

- Auffangraum Rückhaltung in Abwasseranlage
 doppelwandig mit Leckanzeigegerät sonstige:
 Innenhülle mit Leckanzeigegerät keine Rückhaltung
Löschwasserrückhaltung vorhanden ja nein
Anforderungen an die Entwässerung berücksichtigt ja nein
(s. § 19 AwSV)

Volumen der Rückhalteeinrichtungen

(s. TRwS 779 Nr. 6.1.2 Erforderliches Rückhaltevolumen Absatz 8)

- bis zum Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen (R₁)
 das aus der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann (R₂)
Rückhaltevolumen [m³):

⁴ Siehe § 2 Abs. 15 AwSV

Anteiliges Volumen der Niederschlagswasserrückhaltung [m³):

Volumen der Löschwasserrückhaltung [m³):

Herleitung/Berechnung des Rückhaltevolumens ist beigefügt

Beschreibung der Niederschlagswasserableitung

kein Niederschlagswasser Ablauf absperrbar Ablauf nicht absperrbar

Pumpensumpf automatisch steuerbar Pumpensumpf manuell steuerbar

Abscheider sonstige: Entwässerung Abfüllplatz in die Kotgrube

Anschluss an: Regenwasserkanalisation Schmutzwasserkanalisation

Mischwasserkanalisation

Entwässerungsplan ist beigefügt

7. Antrag auf Ausnahme i.S.d. §16 Absatz 3 AwSV

Antrag auf Ausnahme i.S.d. §16 Absatz 3 AwSV

(Ausnahmen von den Anforderungen des Kapitel 3 AwSV „Technische und organisatorische Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“)

Beschreibung der alternativen technischen bzw. organisatorischen Maßnahmen:

Gutachterliche Stellungnahme zur Begründung der Gewährleistung der Anforderungen des § 62 Absatz 1 WHG

8. Bei wesentlicher Änderung der Anlage

Art der Änderung:

Erweiterung der Anlage Verkleinerung der Anlage Änderung von
Sicherheitseinrichtungen

Änderung der maßgeblichen WGK⁵

Austausch eines Anlagenteils mit Eignungsfiktion
(s. TRwS 779 Anhang A)

Austausch eines Anlagenteils ohne Eignungsfiktion
(z.B. ohne gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis)

Änderung des einer Eignungsfeststellung zugrundeliegenden Stoffes/Stoffgemisches

sonstiges:

Eine Beschreibung der wesentlichen Änderung

ist beigefügt

⁵ Wesentliche Änderung liegt nur vor, wenn die Änderung mit Auswirkungen auf die an die Anlage zu stellenden Anforderungen verbunden ist.

9. Beigefügte Unterlagen

- Erläuterungsbericht
- Nachweise gem. § 41 Abs. 2 bzw. § 42 AwSV für neue Anlage (nteile)
- Gutachten eines Sachverständigen gem. § 41 Absatz 2 Nummer 2 AwSV ist beigefügt
(mit gutachterlicher Aussage, dass für alle neuen Anlagenteile eine Eignungsfiktion besteht)
- Gutachten eines Sachverständigen gem. § 42 AwSV ist beigefügt
(u.a. mit Nachweis der Eignung für alle neuen Anlagenteile für die kein Nachweis der Eignungsfiktion erbracht werden kann)
- Überarbeitete Anlagendokumentation gem. § 43 AwSV ist beigefügt

Falls nicht: Beigefügt ist

- Allgemeine Anlagenbeschreibung
(Anlagenbetreiber, -name, Ort der Anlage, Zweck der Anlage, hydrogeologische Beschaffenheit des Aufstellungsortes, tabellarische Auflistung der AwSV-Teilanlagen)
- Aufbau und Abgrenzung der Anlage
(AwSV-Anlagenidentifikation, Zweck (LAU/HBV), maßgebendes Volumen, maßgebender wassergefährdender Stoff, Wassergefährdungsklasse, Gefährdungsstufe, stoffliche Eigenschaft, Benennung der wesentlichen Behälter, Herleitung des maßgebenden Volumens, Benennung der Prüfpflichten, Beschreibung des Auffangraumes, Darstellung der Entwässerung, Erläuterung der Arbeitsvorgänge und wichtigsten Aggregate, Verweis auf Aufstellungspläne mit Kennzeichnung der Behälter und Anlagengrenzen)
- Angaben zur Genehmigungssituation
(Genehmigungen, Anzeigen, Eignungsfeststellungen – sofern vorhanden)
- Auflistung der Verwendbarkeitsnachweise für den Anlagenbestand (s. Ziffer 3)
- Datum der Prüfung vor Inbetriebnahme
- Liste der wassergefährdenden Stoffe
(Angaben zu WGK, H-Sätzen, Aggregatzustand, Stoffbezeichnung, bei LAU-Anlagen zusätzliche Zuordnung der Stoffe zu den Behältern)
- Angaben zu Bauart und Werkstoffen der primären und sekundären Anlagenteile
(Beschreibung zu Auffangraum, Behältern und Rohrleitungen: oberirdisch/unterirdisch, doppelwandig/einwandig/mit Innenhülle, ist Begehbarkeit/Prüfbarkeit gegeben...)
- Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorkehrungen (inkl.

Betriebsanweisung oder Überwachungskonzept)

- Berechnung des vorhandenen und erforderlichen Rückhaltevolumens (R1/R2, Stoffaustritt, Niederschlagwasser und Löschwasser) und deren Gegenüberstellung
- Standsicherheitsnachweis (geprüfte Statik wenn kein paralleles Baugenehmigungsverfahren)
- ergänzende Werkstoffunterlagen (z.B. Dichtigkeits- oder Beständigkeitsnachweise)
- Sicherheitsdatenblätter
- Betriebsanweisung
- Pläne mit Eintragung der Anlage (siehe Ziffer 5)
 - Auszug aus Werksplan zur Darstellung der Lage innerhalb des Betriebes (1:1000)
 - Plan zur Darstellung charakteristischer Standortmerkmale (Schutzgebiete etc.)
 - Aktueller Entwässerungsplan
 - Aufstellungsplan (z.B. 1:100/150/200)
- Löschwasserrückhaltekonzept

Weitere Unterlagen

(z.B. ggfs. Angaben zu Anlagen in Überschwemmungsgebieten; Begründung für den „Verzicht auf Rückhalteeinrichtungen“; Maßnahmenplan bei Leckagen; Prüfungsplan bei der Erstellung von Ortsbetonflächen, Sanierungsplan für die Ertüchtigung von Fugen)

Datum: 08.09.2025

(Unterschrift des Betreibers)